

Pater George Vempadanthara CMI, Pfarrer
vempadan20@gmail.com
Tel.: 02233 / 9469496

Reinhold Steinröder, Pfarrvikar
Reinhold.steinroeder@erzbistum-koeln.de
Tel.: 02233 / 21410

Günther Stein, Subsidiar
guenther.stn@gmail.com
Tel.: 02232 / 700710

Hubert Matheis, Diakon m. Zivilberuf
Tel.: 02236 / 41370
hubert.matheis@heilige-drei-koenige.de

Hans-Willi Ommer, Diakon m. Zivilberuf
Tel.: 02233 / 280593
hanswilli.ommer@heilige-drei-koenige.de

Pia Odenhausen, Gemeindeferentin
Tel.: 02236 / 64846, Fax: 02236 / 961806
pia.odenhhausen@heilige-drei-koenige.de

Mattia Zurlo, Pastoralassistent
Tel.: 02236 / 7105012
Mattia.zurlo@heilige-drei-koenige.de

Kirchenmusik:
Ralf Rick Tel.: 0221/16894343
ralf.rick@heilige-drei-koenige.de
Brigitte Schuhmann Tel.: 02236 / 7028720
brigitte.schuhmann@heilige-drei-koenige.de

Pastoralbüro Rondorf:
Heilige Drei Könige
Hahnenstr. 21, 50997 Köln
Tel.: 02233 / 21410, Fax: 02233 / 280411
info@heilige-drei-koenige.de
www.heilige-drei-koenige.de
Dienstag - Freitag 09.00-12.00
Dienstag und Donnerstag 14.30-17.30

St. Blasius Meschenich
Tel.: 02232 / 68724, Fax: 02232 / 4171825
blasius@heilige-drei-koenige.de
Mittwoch 09.00-12.00

St. Katharina Godorf
Tel.: 02236 / 43209, Fax: 02236 / 842045
katharina@heilige-drei-koenige.de
Donnerstag 09.00-12.00

St. Servatius Immendorf
Tel.: 02236 / 64846, Fax: 02236 / 961806
servatius@heilige-drei-koenige.de
Dienstag 09.00-12.00

Impressum: R. Steinröder, PV

Stellenausschreibung Pfarramtssekretär/in ab 01.09.2018

Mobile Bürohilfe für 12 Wochenstunden gesucht. Einsatz in den Pfarrbüros in Meschenich, Godorf und Immendorf für leichte Büroarbeit und Telefondienst. Interessierte bitte melden beim leitenden Pfarrer Pater George oder im Pfarrbüro unter der Tel-Nr.: 02233-21410 oder E-mail: info@heilige-drei-koenige.de

40 Stunden Anbetung – eine gesegnete Zeit

Das war ein wunderbares Ereignis für unsere Pfarrei Hl. Drei Könige. Glauben zeigen und leben steckt halt an.

„Eucharisti ist die Kraft und Quelle unseres Glaubens“. 40 Jugendliche aus den verschiedensten Städten Deutschlands und viele Mitglieder aus unserer Gemeinde waren betend und singend bei dem HERREN.

Wir sind Ihnen sehr dankbar für dieses beeindruckende Glaubenszeugnis.

Lied des Monats: GL 389

„ Das du mich einstimmen lässt in deinem Jubel, o Herr “ Text und Musik Jesusbruderschaft Gnadenthal, 1976

Der nächste **Verkauf von FAIR** gehandelten **EINE-WELT-**Produkten findet am Samstag, 14.07.18 in St. Katharina, Godorf nach der Vorabendmesse statt.

Pfarrmitteilungen
Heilige Drei Könige
07.07.2018- 15.07.2018



Jesus fällt aus der Rolle...

Wer neue oder un-gewöhnliche Ideen äußert, oder eine Position vertritt, die von der allgemeinen Mehrheits-Meinung abweicht, der muss schon ein starkes Rückgrat haben, um die Kritik und die Emotionen auszuhalten, die ihm entgegengebracht werden. Sehr schnell wird heute die mediale Öffentlichkeit benutzt, um machtvoll die eigenen Bewertungen vorzuführen und dabei geht es oft weniger, um die streitbaren Inhalte, sondern mehr darum, sich selbst auf Kosten anderer ins Licht zu setzten.

Da hat es schon etwas Tröstliches, im Evangelium des heutigen Tages zu hören, dass es unserem Herrn Jesus in seiner Heimat auch nicht anders erging. Jesus, der Sohn des Zimmermanns aus Nazareth, fällt aus der Rolle. Er löst zunächst Staunen aus: „Was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist? Was sind das für Wunder, die durch ihn geschehen?“ Und bald darauf distanzieren sich die Menschen von ihm. Ein Heimkehrer bringt neue Gedanken mit. Damit gilt es sich auseinandersetzen. Das macht unruhig und stellt „Gewohntes“ in Frage. Man gesteht Jesus nicht zu, dass er anders denkt als die „Leute“ in deren Mitte er aufgewachsen ist, obwohl er Staunenswertes bewirkt. Und schnell wird er klein gemacht, indem man auf seine einfache Herkunft verweist. „Das ist doch einer von uns - von dem lassen wir uns schon mal gar nichts sagen...!“ Und weil die Menschen sich wenig öffneten – konnten sie das „Wunder-bare“ was er bewirkt auch kaum erleben.

Ja, es braucht Offenheit, um das Gewohnte mit anderen Augen zu sehen, um kritisch die üblichen Abläufe und Gegebenheiten daraufhin zu prüfen, ob sie ihren ursprünglichen Sinn noch erfüllen können. Das ist unbequem und störend. Jesus wird nicht abgelehnt, weil er als Revolutionär auftritt, sondern, weil er an die grundlegenden Werte des jüdischen Gesetzes erinnern will. Weil er einem geschwisterlichen Miteinander zum Durchbruch verhelfen will, hinterfragt er die bestehenden Umgangsformen. Er verdeutlicht, dass es auf die innere Haltung ankommt mit der wir etwas tun. Er regt an zu überprüfen ob die Traditionen, Abläufe und Rituale dem ursprünglichen Sinn und der Verwirklichung der Idee Gottes vom Menschen und dieser Welt noch dienen.

Fortsetzung im Innenteil

Samstag, 07. Juli 2018 14. Sonntag im Jahreskreis**Hl. Kilian und Gefährten**

- 14.00 Uhr St. Blasius Taufe
 17:00 Uhr St. Katharina Vorabendmesse
 SWA Anneliese Heuchtkötter; Ged Familie Krenkel u. Ehel. Genn; Ged Peter u. Agnes Volkmuth, Ged in besonderer Meinung
 18:30 Uhr St. Servatius Vorabendmesse
 SWA Klaus Stieb
 Ged Willi u. Katharina Schiffer; Margot Wollny; Ged f. LuV d. Familie Alfred Gühmann u. Wilhelm Teller

Sonntag, 08. Juli 2018

- 09:30 Uhr St. Blasius Hl. Messe
 mit Kantorengesängen u. Motetten
 von Andreas Hammerschmidt
 Ged Fam. Rolshoven u. Geyr
 Ged Eduard Liebeler,
 Ged f.d. Verstorb. d. Fam. Liebeler u. Bermel
 11:00 Uhr Hl. Drei Könige Hl. Messe
 SWA Anna- Maria Laeser
 SWA Edelgard Mußmann
 Jgd Irmgard Hoffmann
 Ged Heinrich Wirtz u. Gertrud Becker;
 Heribert Heising u. Verst. d. Fam. Heising;
 Theo u. Christine Meier u. Sohn Theo;
 Josef Reetz sowie LuV d. Fam. Reetz u. Hohn

Montag, 09. Juli 2018

- 17:00 Uhr Hl. Drei Könige Rosenkranzgebet

Dienstag, 10. Juli 2018 Hl. Knud, hl. Erich und hl. Olaf

- 09:00 Uhr St. Servatius Hl. Messe

Mittwoch, 11. Juli 2018 Fest Hl. Benedikt v. Nursia, Schutzpatron Europas

- 09.00 Uhr St. Blasius Hl. Messe d. kfd, anschl. Frühstück

Donnerstag, 12. Juli 2018

- 19:00 Uhr St. Katharina Hl. Messe, Ged Fam. Langenfeld u. Pieck

Freitag, 13. Juli 2018 Hl. Kunigunde

- 08.10 Uhr St. Blasius Abschlussgottesdienst
 08.10 Uhr St. Servatius Abschlussgottesdienst
 09:00 Uhr St. Katharina Abschlussgottesdienst
 09:00 Uhr Hl. Drei Könige Hl. Messe
 10.15 Uhr Evangel. Kirche Rondorf Abschlussgottesdienst

Samstag, 14. Juli 2018 Hl. Kamillus v. Lellis

- 15.00 Uhr St. Servatius Taufe
 17:00 Uhr St. Katharina Vorabendmesse
 anschl. Verkauf v. FAIR geh. EINE-WELT- Produkten
 Ged LuV d. Fam. Steden
 18:30 Uhr St. Servatius Vorabendmesse
 Jgd Paul Holz u. Verst. d. Familie Holz; Werner Holz;
 Ged Ehel. Ruth u. Joseph Palme; Ehel. Rosa u. Egon Klein
 19.30 Uhr Hl. Drei Könige Konzert VOICE

Sonntag, 15. Juli 2018 15. Sonntag im Jahreskreis**Hl. Bonaventura**

- 09:30 Uhr St. Blasius Hl. Messe
 Ged Fam. Hüllenkremer u. Becker; Mathew Poothottam;
 Joseph Aleyamma; Jacob Roy
 10.00 Uhr Hospiz Kleinkindergottesdienst
 11:00 Uhr Hl. Drei Könige Hl. Messe
 Jgd Gertrud Moll, Ged Peter u. Elisabeth Moll
 u. Verst. d. Fam. Ditsche;
 Jgd Uschi Hochmüller, LuV d. Fam. Hochmüller, Rech,
 Broicher u. Schneider;
 Ged Heiner Westhoff

Fortsetzung des Grußwortes

Auch wir kennen die innere Abwehr bei Veränderungen. Gerne wollen wir Gewohntes bewahren oder können uns nur schwer davon lösen, dass etwas was „früher“ sinnvoll war - jetzt nicht mehr so funktioniert, da sich Menschen und zeitliche Gegebenheiten verändern. Es ist mühsam miteinander um neue Formen zu ringen, die Menschen in der heutigen Zeit entsprechen und ansprechen. Es fordert heraus, uns in der Pfarrei nicht nur um unser eigenes Wohl zu kümmern, sondern als Gemeinde Jesu Christi dem Auftrag nachzukommen für die Menschen in unserer Umgebung zu wirken, um in unserer Zeit und an unseren Orten das Reich Gottes zu bewirken. Angefeindet und abgelehnt zu werden. Christ sein ist eine Herausforderung. Etwas „Wunder-bares“ ist es für alle, die sich von Christus berühren lassen und versuchen andere für seine Botschaft sensibel zu machen und damit selbst verändernd und öffnend wirken.

Welche Wunder wird Christus bei mir, bei uns in unserer Gemeinde wirken können?

M. Voß, PGR